Das will ich wissen!

Schüler erkunden das Zechenhausmuseum der Grube Fortuna.
Museumspädagogik Grube Fortuna - Jahrgangsstufen 8 bis 10

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

um diesen Erkundungsbogen auszufüllen, musst du dich vor allem im Zechenhaus-Museum gut umsehen. Die Angaben in Klammern geben dir einen Hinweis, wo du die Informationen finden kannst. Dabei bedeuten: M=Museumshauptraum, R=Rotkaue, W=Weißkaue, V=Vitrine, Z=Zeitstrahl im Durchgang. Ä, ö, ü und ß sind als ein Buchstabe zu schreiben.

Und nun viel Spaß beim Erkunden!

1. **Welcher Rohstoff wurde bis 1983 aus der Grube Fortuna gefördert?**

   R __$_2$ t __ __ __ __ __ __ __ __ __ __.

2. **Wem gehörte die Grube Fortuna? (Z)**

   Die Grube Fortuna gehörte nach 1849 dem __ ü __ __ __$_3$ __ __ zu
   S __ __ __ __-__$_{13}$ __ __ __ __ __ __ __ __ . Im Jahre 1906 verkaufte er das
   Bergwerk an die Firma __ __$_{15}$ __ __ p.

3. **Welches Gebäude der alten Bergwerksanlage Fortuna oben auf dem Berg ist heute noch erhalten? (M)**

   Die __ a s __ __ __ __ __$_{11}$ __ __ __ __ __ e.

4. **Welche Bezeichnung hat der Arbeitsschritt des Bergbaus, der früher in Handarbeit und später durch Maschinen erledigt wurde? (M)**

   A __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __.

5. **Lange Zeit leisteten die Bergleute körperliche Schwerstarbeit. Das Erz wurde mit Muskelkraft weggeladen. Dann brachten ab 1952 Maschinen Erleichterungen: (Z)**

   Druckluft-Wurfschaufellader, S __ __ __ __ __ __ __ __ und seit 1971
   D i e s e l __ __ __ __$_9$ __.

6. **Der Bergmannslohn war vor dem 1. Weltkrieg sehr niedrig. (W)**

   So verdiente man in einer 8-Stunden-Schicht im Jahre 1889 nur _____ Mark. Deshalb
   hatten die meisten Bergleute noch einen zweiten Beruf: __ __ __ __$_{10}$ __ __ __ t.

7. **In welchen Orten des Lahn-Dill-Gebietes gab es früher Hochöfen? (M)**

   a) __ __ __ z __ __ __, b) Burgs __ __ __ __, c) O b e r __ __ __ __ __ __.

8. Die Bergmannsarbeit führte oft zu Erkrankungen. (M)

Das waren nach Einführung des Druckluftbohrens die

S __ __18 __ __17 __ __ __12 g __ und infolge der Feuchtigkeit in der

Grube __ __ e u __ __. Der Maschinenlärm hatte

S __ __ __ __6 __ h __ __ __ __16 __ __ __ __ zur Folge.

9. Welchen Namen hatte die Versicherung der Bergleute (Krankheit, Alter usw.)? (M)

__ __8 a __ __ __ __ __ __ __ __.

10. Aus welchem Material war der erste einigermaßen wirksame Kopfschutz angefertigt? (R + V)

__ __ d __ __.

11. Von größter Bedeutung für die Bergleute war die Beleuchtung. Suche drei verschiedene Arten von Geleucht! (R + V)

a) _____

b) _____ (ab etwa 1900)

c) _____ (auf Fortuna seit etwa 1974)

12. In der Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945 spielte der Eisenerzbergbau eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung und Durchführung des 2. Weltkrieges. Vergleiche den Spruch auf der 400 m-Sohle der Grube Königszug in seinen Fassungen von 1940 und nach dem Krieg. Welche beiden Wörter wurden geändert? (Z)

a) Aus H __14 __ __ wurde __ __ __ k.

b) Aus __ a __ __ __ __ wurde __ __ __5 __ __.

13. Zwei Seilbahnen transportierten jahrzehntelang das Fortuna-Erz. (Z)

Die ältere wurde 1878 in Betrieb genommen und führte zur

G1 __ __ __ __7 __ __ __ __4 t __ nach Burgsolms. Die jüngere brachte

seit __ __ __ __ das Erz zur Lahntaleisenbahn nach A __ __ __ __ __ __19 __ __ __.

Das Lösungswort, eine Inschrift, erhältst du, wenn du die Buchstaben, hinter denen eine Zahl steht, in der richtigen Reihenfolge aufschreibst:

___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Geowelt Fortuna e. V.
Grube Fortuna 1• 35606 Solms-Oberbiel
info@grube-fortuna.de
Amtsgericht Wetzlar VR-Nr. 4254

Besucherbergwerk Grube Fortuna
Tel. 06443 8246-0 • Fax 06443 2043
www.grube-fortuna.de
www.facebook.com/grube.fortuna

hessischer museumsverband

NATIONALER GEOPARK GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus